

An die
Wirtschaftskammer Salzburg
Herrn Präsident KommR. Konrad Steindl
Julius Raab Platz 1
5020 Salzburg

Salzburg, 2.11.2016

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 22. November 2016 betreffend Unternehmerentlastungspaket für Wachstum und Beschäftigung!

Der unternehmerische Mittelstand ist das Rückgrat von Staat und Gesellschaft. Es sind die heimischen Unternehmer, die Arbeitsplätze sichern und schaffen, die nachhaltiges Wachstum erwirtschaften und den Wohlstand in unserem Land erhalten. Mit ihren Steuern und Abgaben finanzieren sie den Großteil unseres Sozialsystems. Österreichweit bilden rund 30.000 Betriebe etwa 105.000 Lehrlinge aus. Damit die mittelständischen Unternehmer auch in Zukunft der Erfolgsgarant Österreichs sein können, brauchen sie Stärkung und Motivation. Dazu gehören beste Rahmenbedingungen, die erfolgreiches Wirtschaften ermöglichen, wie auch effiziente Impulse für Konjunktur und Beschäftigung.

Daher ist es notwendig ein echtes Unternehmerentlastungspaket für Wachstum und Beschäftigung auf Schiene zu bringen, um den unternehmerischen Mittelstand gezielt zu unterstützen.

Österreich ist ein Hochsteuerland! Die heimischen Unternehmer wollen eine ehrliche Entlastung im Steuer- und Abgabenbereich durch Reformen und Einsparungen. Dabei ist die weitere Senkung der Lohnnebenkosten ein zentraler Schwerpunkt. Klar ist, dass eine Steuerentlastung keinesfalls über Vermögens-, Erbschafts- oder Schenkungssteuern finanziert werden darf. Denn hierbei handelt es sich um Mittelstands-Steuern. Als Eigentumssteuern würden sie die betriebliche Substanz jährlich auf das Neue angreifen. Das käme einer kalten Enteignung gleich.

Der Mittelstand braucht zudem eine Entrümpelung von Vorschriften und Verboten. Österreichs Unternehmer bekennen sich klar zur Einhaltung der Gesetze, doch dürfen diese keine unnötigen Schikanen darstellen. Beratung hat vor Strafe zu gehen, die Verwaltung hat Unternehmertum bei seinem Wachstum zu unterstützen. Die ganze Welt beneidet Österreich um seine duale Ausbildung. Diese gilt es weiter zu attraktivieren und die Ausbildungsbetriebe zu motivieren. Dazu braucht es zudem eine frühzeitige Erkennung von Talenten. Fordern und fördern muss nicht nur in der betrieblichen, sondern auch in der schulischen Ausbildung zählen.

Erfolgreiche Unternehmen wollen wachsen, und Wachstum benötigt Finanzierung.

Der österreichische Mittelstand profitiert von der bewährten kleinen Struktur vieler Banken, benötigt aber in schwierigen Zeiten weitere Möglichkeiten der Kapitalaufnahme. Kreative Lösungen wie Crowdfunding und Microfinancing sind voranzutreiben.

Angesichts der vorliegenden Wirtschaftszahlen sind wir gefordert, den unternehmerischen Mittelstand durch Impulse für Konjunktur und Beschäftigung zu unterstützen. In herausfordernden Zeiten benötigt der Mittelstand eine Ankurbelung der Nachfrage im In- und Ausland. Durch belebende Wirtschaftsmaßnahmen, wie der Internationalisierungsoffensive oder auch der erfolgreichen Fortsetzung der thermischen Sanierung, soll dieser notwendige Anschub gegeben werden.

Daher stellt die Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FWS) – parteifreie und Unabhängige folgenden

ANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Salzburg möge beschließen, die Bundesregierung im Wege der Wirtschaftskammer Österreich aufzufordern, dem Nationalrat ein taugliches „**Unternehmerentlastungspaket für Wachstum und Beschäftigung**“ vorzulegen, das sich an nachfolgenden Eckpfeilern orientiert:

- Entlastung der Unternehmer von Steuern, Abgaben und Bürokratie ist voranzutreiben und verstärkt umzusetzen
- Senkung der Lohnnebenkosten aus Erträgen durch Reformen und ausgabenseitigen Einsparungen
- Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter von 400 auf 2.000 Euro
- Abschaffung von Bagatellsteuern (Werbeabgabe, Schaumweinsteuer, usw.)
- Abschaffung der „kalten Progression“ durch jährliche automatische Tarifanpassung
- Handwerkerbonus deutlich ausbauen
- Einführung eines Beteiligungsfreibetrages für private Investoren
- Stärkere Nutzung langfristiger Darlehen der Europäischen Investitionsbank, insb. für Sanierungsvorhaben
- Zukunftsfeste Infrastruktur (Logistik, Breitbandinternet, Energie) für den Mittelstand vorantreiben
- Arbeitsrecht und Arbeitszeiten flexibilisieren, Lösungen auf betrieblicher Ebene forcieren
- Gewerbeordnung entstauben und Liberalisierung mit Augenmaß
- „Lehre mit Matura“ forcieren
- Mehr Unterstützung im Bereich der betrieblichen Lehrlingsausbildung.



Ing. Christian PEWNY

WP-Del., Fraktionsobmann



KommR Erasmus BRANDSTÄTTER

WP-Del.



Vzbgm. Andreas TEUFL

WP-Del



Stellv. Gabriele STAUFNER

Gabriele STAUFNER

WP-Del.